Die Entfettungsfur.

Bon Lola Frifch.

Im Allgemeinen fpreche ich nicht terne bon mir felber. Denn fage ich was Gutes, fo glaubt's mir niemand, und fag ich mas Schlechtes, fo beißt es gleich, ich will mich intereffant machen, ein Original fein. Diefem Umftanbe berbanten es meine geeht= ten Lefer, baß fie bis beute nicht mif fen, ob ich blond ober verheirathet, dmara ober finberlos, jung ober ergablen gu tonnen, muß ich boch einen tleinen Bipfel bes Schleiers luften, ber mich umgiebt, und rundweg augestehen, bag ich im verfloffenen Frühjahr einen fleinen, gang fleinen Unfat jum Embonpoint an mir be-

eine Inrifche Dichterin, bann ift bas gieben tann, und Rachttafteln mit brei Embonpoint icon ein Begrabnig. Fugen - aber bafür tann man ftun-Ronnen fich meine geehrten Lefer eine fette, Inrifche Dichterin porftellen? 3ch nicht. Gine Inrifche Dichterin tann baflich, tann verrudt fein, fie foll fogar berrudt fein, aber bid? Gott bebiite! Und wenn fie bie argften Geelenschmergen batte, tein Menfch glaubt ihr, tein Menich bat Ditleib mit ihr.

Unter biefen Umftanben bielt ich es für ein Gebot ber ftriften Rothwenbigfeit, nach einem befonbers tüchtigen, mobernen Argt Umichau gu halten; es babe nämlich gehort, bag bie Mergte | tannte bort treffe. Die Cholera tommt | ber Diden Bwetichtentnöbel, Rahm= ftrubel, Erbapfelnubeln und ahnliche bleibt Griechenbad immun. plebejifche Mehlfpeifen, bie ich ichon mit ber Muttermilch eingefogen habe, birett auf ben Inber fegen, und bem Patienten nichts zu effen erlauben, als fie Latwergen, beren Wirtung eine eine mir zugefügte perfonliche Beleibigung, wenn er aber noch bagu verheis rathet ausfieht, fo, bag man biefe Be leibigung gar nicht bergeffen fann, bann hat ber Mann ausgespielt, felbit wenn er gehn Zarot, Mond, Gtil und Pagat in ber Sant hat.

Alfo, ber ausgespielte Dottor horte mir aufmertfam au und betrachtete mich ebenfo aufmertfam. Schon bachte ich, bag mein auberginefarbenes Bopelintleid mit ben Brifh-Intruftationen in berfelben Farbe Ginbrud auf ihn gemacht hatte, ba fagte er mit einem letten prufenben Blid:

"Allerdings . . . bie Buften . . . fie find noch nicht bid, aber man bemertt fie ichon. Bor Allem legen Gie biefes Rleib ab. Bringeftleiber finb jest nichts für Gie. Tragen Gie Roftume mit langem Baletot."

3d mar wuthend. Das fagt ber Menich einer Frau, Die fünf neue Bringeftleiber im Raften hat.

"Was bie Diat betrifft, fo orbne ich biesbezuglich nichts an. Go weit ich Gie beurtheilen tann wurde bas ich bafür forgen, bag Ihnen ber Uppetit auf 3wetichentnobel vergeht. Gie brauchen täglich minbeftens brei anftanbige Gemuthsbewegungen; bas hilft mehr als Bitterwaffer."

"Und woher Diefe Gemuithabeme= gungen hernehmen, herr Dottor?" fragte ich etwas fpig.

"D nichts leichter als bas. Der Commer fteht bor ber Thur. Gie fah ren in ein beliebiges Bab und bort berlieben Gie fich breimal täglich einen Eflöffel boll", fagte ber Dottor mit unerschütterlichem Ernft.

3th war iprachlos. "Aber ungludlich, felbftverftanblich, nur ungludlich. Gludliche Liebe ergeugt Wonne und Wonne macht fett. Mulerbings", fagte er mit einem ber-fpateten Unflug von Soflichteit, "burfte es fchwer für Gie werben, fich uneine munberbare Schneiberin, und fo frifiren burfen Gie fich auch nicht, nur für turge Zeit", troftete er mit | gu. 3ch mar acht Bochen in Griechen-Monaten ordentlicher ungludlicher Stadthauptmann mit ben Sunbeau-Liebe find Gie wieber ichlant und gen wahrend ber gangen Beit Luft, atherisch und Gie burfen wieber Brin- fo habe ich zu wenig gefagt; ich muß geftleiber tragen, Mohnnubeln effen | bas anbers ausbruden: Mit ber Luft, und ben Mond anfäufeln wie gubor."

fonnen, benn mein Gemuth mar ichon bewegt. Statt beffen gab ich ihm fein beutschen, fparfamen Sausfrauen guhonorar, bas er erft betrachtete und rud, Die befanntlich mit Luft fochen. bann mit einem gufriebenen Lacheln 3ch liebte ihn fo ungludlich, wie ich

zwar meine Freundinnen wie meine fcmalen Mermeln mobern find. Rächften und vice verfa, auch gonne ich ihnen, wie fich Jebermann lebhaft vorstellen tann, alles Gute, aber mich im Dellowftonepart und auf Spigbergen, ich glaube, es giebt überhaupt feinen Ort, wo Betannte nicht hintoms ift eben fein Bacherlpulver gewachsen, bas wußte ich schon; ich hatte noch bie beften Chancen, wenn ich in Defterreich blieb, und wählte baber ein gang fleines Baberl; ich ging nach Griechen-

benlang im Bald umberftreifen, ohne einem Befannten gu begegnen. In Briechenbad giebt man ftatt ber Laboirs ben Rurgaften ovale Braten= fcuffeln für fechs Berfonen. Effen und Bedienung fallen ichon unter berichiebene Baragraphen bes Strafgefeges, gewiffe Lotalitäten find nie in England - aber nicht einmal bernahm ich bort ben bermunberten Musruf: "Rein, Gie find auch ba?" Griedenbab ift unter bem Rachtmachter; aber nächftes Jahre gebe ich wieber bin und nächftnächftes Jahr wieber, und war bas teine fo leichte Mufgabe. 3ch | überhaupt fo lange, bis ich eine Be-

ja auch nicht überall bin, vielleicht

Rachbem ich mich inftallirt hatte natürlich ohne Silfe, benn "bas Stubenmabl ift nicht nur fur Ginen ba", ging ich, ba es regnete, in ben gebadene Luft. Mugerbem verorbnen Lefefaal, um einen tleinen leberblid über bie Rurgefellicaft ju gewinnen, garte, Iprifche Dichterin fofort aus benn nächften Zag in ber Fruh wollte aller Stimmung reißt. Es galt alfo, ich gleich mit ber ungludlichen Liebe einen Urgt gu finden, ber meinen Bu- anfangen und ba maren einige Borftand bon einem boberen Standpuntt | tenntniffe nicht überfluffig. Die meiaus beurtheilt, einen ber mit ber al- | ften Damen bie ich bier versammelt ten, perrofteten Methobe gebrochen fah, batten es offenbar nicht nothig, hatte. Und ich fand einen folden fich ungludlich ju verlieben, fie maren Mrgt in ber Berfon bes Dottors - | von Gottes Gnaben burr genug, und nein, ich fage nicht, wie er heißt; bas | bie wenigen, bie es nicht maren, befehlte noch, bag ich bem impertinen- nen tonnte es icon wirtlich egal fein, ten Menichen Retlame mache! Gie wie fie aussehen. Die Toiletten maren wollen gemiß miffen, meine Damen, fo elegant, als fie bie Coneiberinnen wie ber Dottor ausfieht? Berheirathet | bon Bettau, Cattornga, Cilli unb fieht er aus, bas ift Alles. Es ift Rrumpendorf nur berftellen tonnten; fcon nicht fcon, von einem Manne, nur eine verwittwete Boftmeifterin wenn er überhaupt verheirathet ift, ich aus Riebertroitichen erregte meine wenigstens betrachte bas, meinen Aufmertfamteit. Gie trug gu einem Mann natürlich ausgenommen, als grunen Baregerod einen Bangerleib gewebten gelben Blumen, bagu Briinellschuhe. 3ch wußte nicht, bag fo mas noch eriftirte. Bon ben Berren, Die ich bier fah, tonnte es mir teiner anthun bas mertte ich ichon; fie hatten Alle bie Rafe ftreng in ber Mitte, und folde Leute machen feinen Ginbrud auf mich. Muf ber Terraffe fah bie Sache ichon beffer aus. Un einem Spieltifch fagen brei herren. "Der Gine ift ein Frangofe", fagte mir eine Frau mit einem Bahn aus Fiume, "er fpricht immer mit ber Brafin, Die hier ift; aber bie tonnen Gie jest nicht feben, bie geht auch bei Regen im Balb fpagieren. Der Blonbe ift ein Journalift aus Bubapeft - ja, für Die herren ift Griechenbab fehr gut", fagte bie Alte boshaft - "und ber große Schwarze -

"Ja, wer ift ber große Schwarze?" "Das ift ein ungarifcher Gtabthauptmann."

3ch borte nicht mehr was ber Bahn aus Fiume fagte. Der ungarifche Stabthauptmann gefiel mir. Er hatboch nichts nüten. Dagegen werbe te ein hagliches, aber fuhn und intereffant gefdnittenes Beficht und babei Sunbeaugen. Go ein Mann liebt ei= ne Frau mahnfinnig, aber er prügelt fie auch barnach; fo mas hatte ich mir icon lange gewünscht. Meine einzige Sorge war jest nur, bag fich ber Stadthauptmann nur nicht in mich verliebt, benn ber Dottor hatte ausbriidlich gefagt: Wonne macht fett. Stadthauptmann bin, Ungar ber, in erfter Linie will ich abmagern, bagu guführen fei, eine alte Dame jeboch, bin ich hergetommen.

Meine geehrten Lefer erwarten jest gewiß, baß ich fagen werbe: es war Alles umfonft; ber ungarifche Stadthauptmann tonnte mir nicht miberfteben; trog meiner nachläffigen Frifur und meiner berpfufchten tar: rirten Bloufe mit ben unmobernen Mermeln verliebte er fich mahnfinnig in mich, ich fcwamm in Wonne und gludlich zu verlieben, benn Gie haben | Brugel: Wonne macht fett, Brugel machen mager, und fo tehrte ich qu= riid wie ich getommen war. Aber fonft ftebe ich wieder fur nichts ober bies ift tein Roman, fonbern ein Ervielmehr für Riemanden. Es ift ja lebnig, und im Leben geht es anders impertinentem Mitleid. "Rach zwei bab, und wenn ich fage, ich war bem bie ich ihm war, fonnte ber Beppelin 36 hatte ben Menichen ohrfeigen breimal täglich feinen Ballon fullen und es bliebe noch genug für bie einsachte.

* * *

Geht galt es vor Muem, barüber aachzubenten: Wohin? Gelbstverständ» Frau leichter einen Budel verzeiht, über's Knie brechen."

lich nicht bortbin, wo man Befahr lie- fals ein farrirte Bloufe mit breiten fe, Jemandem gu begegnen. 3ch liebe | Mermeln, wenn geftreifte Bloufen mit

Schon nach einer Boche mußte ich bie Safteln an meiner Bloufe um: ftellen, und je mehr jebe Musficht unbortheilhaft frifirt, ichlecht getleibet ichmand, von bem Stadthauptmann und noch dagu ungludlich verliebt gu geprügelt gu werben, umfo öfter mußfeben, bas gonne ich ihnen nicht. Alfo te ich meine Bloufe einnaben. In wohin? Das war nicht fo einfach; Be- ber achten Boche fagte ich mir aber: tannten begegnet man überall, fogar Run ift es genug, mein Rind, abgenommen haft Du, gieh' bie unglud: liche Liebe aus und anftanbiges Rleib an falbe Dein Saupt und lag Dir men ober wenigftens Giner, ber Die etwas Unftanbiges jum Gffen geben, altlich bin. Um aber biefe Befchichte Betannten auch tennt; gegen Befannte wenn fo was in Griechenland gu has ben ift.

3ch mahlte gu meiner Auferftehung ein heliotrop Crepe be Chine-Rleib, frifirte mich, und taum war ich fertig, fo war ber ungarifche Stabt: bab, und fiebe! Bott hilft ben Geinen. hauptmann wie meggeblafen. 211s ich Griechenbad ift tein Beltfurort. In ju Mittag in ben Speifefaal trat, er lichen Borftellungen, Die mir beim und tapegiren zu laffen. Rach vielen ba, wo fonft bas Spartaffenbuch Betanntlich ift bas Embonpoint Griechenbad giebt es nur geriebene regte ich Genfation, und nun lief ich bas Bugenglodlein fur eine junge Fugboben, einthurige Raften ohne nicht loder; mahrend ber vier Tage, men. Frau ober für eine folche, Die es fein Sangeborrichtung, Rommoben, De Die ich noch im Griechenbab blieb, will. Ift biefe Frau aber, wie ich, ren Schublaben tein Menich heraus- hielt ich die Badegefellichaft fortmahrend in Athem. Cogar bie Grafin aus Anittelfelb berfaumte bie Balbipagiergange, um meine Toiletten nicht gu berfaumen, und mas ben armen Stadthauptmann betrifft Bie tonnte ich mir nur benten, bag ber im Ctanbe mare, eine Frau gu prugeln? Er schidte mir ja täglich bie pappelte fie mit all ben Rraftsuppen berrlichften Rofen! Der und eine und Lederbiffen balb gefund, Die fie Frau prügeln? 3ch tann es mir nun als "talte Mamfell" im Großbergog fagte fie, "aber wo er mich boch fo fieht - man gut, bag ich wieber ba einmal nicht abgewöhnen, Die Dan- von Medlenburg" ju tochen gelernt | herglich liebt - und endlich mochte bin."

ner gu überichagen. Um Borabend meiner Abreife mar im Rurhaus große Reunion. 3ch tangte wie befeffen, jum großen Difber= gnugen ber Frau mit einem Bahn aus Fiume, welche einftimmig fand, bag es nicht ichon fei, betollettirt gu tangen. Aber es tam noch arger. Beim Couper faß ich mit bem Stadthaupt= mann an einem fleinen Tifche, ohne bag eine altere Dame babei gemefen

"Und Gie reifen alfo wirtlich morgen Fruh, gnabige Frau? Und find boch erft fo turge Beit bier . . . "

"Bolle acht Bochen!" "3ch tann es mahrhaftig nicht begreifen, bag ich Gie nicht früher bemertte - mir ift es, als hatte ich Gie erft bor wenigen Zagen erblidt."

"Befehen werben Gie mich ichon haben, herr bon 3banfy! Aber bas ift es eben, Gie haben mich nicht bemertt. Wiffen Gie, baß Frauen bas am ichmerften bergeihen?" fragte ich

nur geabnt . . .

"3ch aber habe Gie wohl bemertt; ogar gleich am erften Zag", ichergte ich weiter.

Mis Untwort erhielt ich einen Blid, ber nicht bon ichlechten Eltern war.

bas fag' ich nicht "D. fprechen Gie, gnabige Frau Mal."

"Schlieklich warum auch nicht? Jest tann ich's ja fagen ... ich war 3banfn, fo thoricht verliebt wie Beit ift . . . Jest ift teine Beit mehr, Barnemunde aufmachen, nur bag er berr bon Juanfn, jest nicht und nie vorher mit ber Buchhalterin burchwieber . . .

"Ich begreife bas Alles nicht wie tonnte ich fo blind an Ihnen baran?"

"Gine farrirte Bloufe". "Aber mogu biefe Dasterabe, biefe Berftellung? Bas fuchten Gie überhaupt in Griechenbab?"

Eine ungludliche Liebe." "Gie, eine ungludliche Liebe? ... Das berftebe, wer tann. Bogu brauchten Gie ein ungludliche Liebe?" "Um abzumagern, herr

3vánfn." Damit erhob ich mich und brudte ihm jum Abichieb freundlich bie Sand.

Thaderan's Rafe.

Der berühmte Romancier Thaderan hatte eine gebrochene Rafe, Die feine Physiognomie arg entftellte. Man fagt, bag bas gebrochene Rafenbein auf einen ehrlichen Bortampf gurud ber Thaderan bie Befchichte feiner Rafe felbit ergahlt hat, gab biefe Ergablung wie folgt wieber: Mls einer ber jungften Schüler im Charterhoufe wurde er bon einem alteren Angben bagu auserfeben, als fein "Fag" gu bienen, was ungefahr bem beutiden Leibfuchs gleichtommt, nur mit bem Unterschied, bag in England bie jungeren bon ben alteren bebeutenb harter unterbrudt merben. Thaderan ertrug alle Berunglimpfung, fo gut er tonnte lebnte fich aber gegen einige befpotifche Befehle auf und weigerte fich, gu gehorchen. Sierauf nahm ber altere ben Thaderah unter feinen Urm unb bearbeitete fein Geficht mit bem Abfat feines Schuhes, bis bie Ablernafe flach wie bas Geficht war. Er gerbrach bie Rafe bes armen Jungen pollftanbig, und feine Entichulbigung war: "Das nächfte Mal wirft Du mohl meine Schuhe pugen."

Sehr richtig.

"Bas, icon vier Bochen hier und

Die falte Mamfell!

Rovelle bon C. Brief.

Gie bieß Glifabeth Dorothea DI benborp, aber biefer Rame fanb fich nur auf ber erften Geite ihres Ronfirmationsgesangbuches und im Regifter felbft ichulb baran. 2118 fie in unfer ehrliche Entruftung. Saus tam - es war eine ichlimme Beit bamals, bas Giebente fcbrie in ber Wiege neben Mutters Rrantenbett, und bie fechs anberen tobten ohne ich noch talte Damfell im Großherzog bon Medlenburg war -". 3ch erinnere mich noch bes angenehmen Schauberns und ber hochft eigenthum-Rachbenten über biefe Stellung ta-

Db nun biefe intereffante Bergangenheit uns imponirte ober ob Damfell pabagogifche Zalente befaß, jebenfalls brachte fie es fertig, bas halbe Dugend unnüger Rinber gu banbigen und in Ordnung ju balten. Das Giebente in ber Biege umichlof fie bon bornberein mit einer leiben ichaftlichen Liebe, und Die Mutter hatte.

Gie mar eine Berle, unfere talte Mamfell. Gin gut Stud Barme und Liebe war mit ihr in's Saus getommen.

Bom Sausberrn berunter, für ben fie immer "ein buifchen was Warmes" in Bereitschaft hatte, wenn er mub und hungrig bom Felb beimtam, bis gu ben Ruten und Lammern im

noch mit etwas Mundporrath für bie bodte fich auch fo munberichon neben ber Lanbftrage herum und bertommt Entelfinder, Die ein boppeltes Unrecht ihr auf ber Berbbant, wenn fie Dbft und Bemufe berrichtete, ober ihre berühmten Ruchen anrührte. Dabei mußte fie uns Beidichten ergahlen. Die Geschichten fingen natürlich alle an: "Mis ich noch talte Damfell im Großherzog von Medlenburg mar." "Schabe - ewig ichabe - hatte ich Bas hatte fie aber auch alles in bem bricht, bag ich Guch in biefem Bu= bis gulett. Bang rafch und ftill ift großen Gafthaus ber alten Oftfeeftabt erlebt! Um liebften borten wir natürlich bie Liebesgeschichten.

"Mis ich noch talte Damfell im Großherzog von Medlenburg mar, ba gu nett, eine Geele bon einem Denwir feben uns heute jum letten ichen, nur bag er bie Schwinbfucht triegte und eine Stellung in Italien annahm. Da ift er mir bann geftorben - o Bottogott, was hab ich logar verliebt in Gie, herr bon einmal ausgestanden, als ich bie Rachricht triegte. Der andere war Rein, bleiben Sie boch ruhig, ich leigentlich nicht fo gut von Charafter, fpreche in ber Bergangenheit. Dag faber bilbicon ift er gemejen, und wir bie Manner auch nie wiffen, wenn es wollten gufammen ein Logirhaus in ging. Und ben britten hatte ich gang ficher geheirathet aber ba mar irgenb etwas mit feiner Bergangenheit nicht porübergeben? Bas war wohl ichulb in Ordnung. Er hatte feine Papiere und mußte ein bigden in's Musland geben. 3ch bent immer, er tommt noch mal wieber, benn er war fehr treu und anhänglich von Ratur. 3ch habe meine Abreffe im Großbergog bon Medlenburg gelaffen, wenn er fich ba nach mir ertundigen tommt. Da mochte ich benn auch nicht mehr fein. Go mas geht einem boch auf's Gemuth. Und bann ift bas auch febr nöthig, bag ich jest bier bei Guch bin. Und wenn Ihr mir jest nicht bie Finger bom Teig lagt, ichmeiß ich Euch einfach aus meiner Ruche beraus, und 3hr triegt teinen Sappen Ruchen mehr gu feben Guer Leben lang.

Trot ihrer reichen Erfahrung in Liebesangelegenheiten mar Die falte Mamfell immer noch nicht abgetiiblt genug bem anbern Gefchlecht gegenüber. Go erlebte fie bei uns auf bie fem Gebiete weitere Chidfale und

Abenteuer. Es gab ba ein 3bhil mit bem alten Rüfter im Dorf, bem fie bie Gluden feste und bie Steifhemben plattete, bis er ein munteres junges Ding beirathete und unfere arme falte Damfell fich bamit troften mußte, baß fie Bepatter beim erften Buben fteben burfte.

Es gab einen Detettibroman mit einem bon unferen Gleben, ber Bürfte und Ganfebrufte ftahl und bie talte Mamfell in einem ichauerlichen Rons flitt gwifden Liebe und Ehrlichteit brachte. Aber bie Ghrlichteit triumbirte und ber junge Mann ging nach Gubmeft.

Es mar ba auch eine fleine, garte Ropelle mit unferem mageren, bruftichwachen Sauslehrer, ben Damfell ganglich herausfütterte und ber bon ber Bilbflache berfchwand, als er fich rund und gefund fühlte, um anbersivo ju leben und gu lieben.

Gine gang erftaunliche Rraft, qu noch teine Befteigung bes Montblant lieben ftedte in unferer talten Damfell. Denn neben all biefen Mannern liebte fie jebes bon uns Rinbern mit einer Barme und Treue, bie burch biefe jeweiligen Liebesgefchich-

ten nicht im geringften litt ober er- getocht hatte und nun in ber Ruche fcuttert wurde. Deghalb hatten wir ftanb und mit ber neuen Rochin auch gar nichts gegen Mamfells Lie- herumichalt. ben einzuwenben und genoffen fie als Der Maler mar mit ihrem Gpareine gang angenehme Genfation in taffenbuch am Zage por ber Sochzeit unferm fonft ziemlich einformigen burchgebrannt. Landleben.

bes Standesamts, - man nannte fie then wollte, horte Die Bemuthlichfeit und Die ichweren Thranen fielen auf immer "bie talte Damfell". Gie mar auf, und wir geriethen alle in eine ihre weiße Latichurge. "Man foll

Mamfell war nun ichon fo viele ich noch talte Mamfell im Großherzog Jahre lang unferes Saufes Stute, von Medlenburg mar, ba mar ich baß man anfing, guroeilen fo eine anfehnlich genug, ba find fie alle bin-Mufficht und Lebensart in Saus und Art Dantbarteit gegen fie ju em- ter mir her gewefen. Aber heutgu-Sof herum - ba fingen alle ihre Be- pfinden. In einer folden Anwand- tage wollen fie ja immer nur Die Schichten und Ermahnungen an: "Mis lung, Die gufällig mit bem Bunich gang jungen Dinger. Und von uns gufammentraf, einem manbermuben, fereins wollen fie nur bas Gelb. Aber hungrigen Malergefellen Arbeit gu einen wunderschönen Brief hat er geben, beichloß unfer Bater, Mamfells mir jum Abichied gefchrieben. Der bescheibenes Bimmer neu anftreichen lag gibischen meinen hemben, gerade Ronferengen mit ber talten Mamfell hingehörte: bag er mir bantbar ift in Ruche und Speifetammer ents für meine Liebe und mich nie vergefwidelte ber Malerjungling vornehme fen tann und bag ich ihn nicht bei Manieren und eine mabrhaft geniale ber Polizei anzeigen foll. 2118 ob Unberschämtheit. Er malte fehr lange mir bas möglich ware, - wo ich ihn an einer Rofenguirlande, Die fich in boch fo geliebt habe! Und im ubris feltfamen Rringeln und Rrangen um gen ift bas gang aut, bag ich wieber Mamfells Zimmerbede gog. 2118 bie bier bin. 3ch tann man gleich mit Buirlande endlich fertig wat, batte bem Grofreinemachen von oben berber Runftler Mamfells Berg ganglich unter wieber anfangen, und in ber erobert, und fie nannte fich in bemuthis Speifetammer ift ja rein gar nichts gem Stolg feine Braut. "Gigentlich Bernunftiges mehr. Bum Gottegerbin ich ja ein bigden zu alt fur ihn", barmen, wie bas hier bei Guch ausich benn boch auch mal gur Rube | 3a es war gut, bag unfere talte tommen. Und von herzen bin ich Mamfell wieder ba war. Diefe jung geblieben bas ift boch bie Affare mit bem Maler blieb auch ihr Sauptfache. Und bann mein Gpar- letter ernfthafter Berfuch, "gur Rube taffenbuch. Da will ich ihm wohl ju tommen". Gie liebte natürlich mit auf die Beine helfen. Bon ber noch häufiger, aber boch gemiffermas Beit ber, bag ich talte Mamfell im Ben nur fo nebenbei und mit halber Großbergog von Medlenburg mar, Rraftanftrengung. Dagu tam, bag hab ich noch einen Saufen Betannte fich bei uns im Saufe immer mehr in ber Stadt, ba will ich ihm icon Bermenbung fur ihre Liebe und Stall fühlte alles ihre treue but und Arbeit verschaffen. Und wenn er Treue fanb. Pflege und ließ fich's ohne viel Rach- nur ben Großherzog felber triegt, ba Gs tamen bie Jahre ber großen benten und Danten wohl babei fein. ift allein icon faft bas gange Jahr Corgen mit ben großen Rinbern. Es gab gar nichts Befferes und lang bran auszubeffern und frifch gu Die talte Mamfell flocht Mnrthen-Barmeres, als von ber talten Dam= malen. 3ch werd icon forgen, bag trange und Tobtenfrange und verfell Abends im Bett eingebuschelt und er ba in die Braxis tommt. 3ch ftand bas Mitfreuen und bas Mitbehalt's auch einfach für meine Pflicht, weinen am allerbeften. Und es fa-Racht ausgeftattet gu werben. Es fonft läuft er mir boch wieber auf men wieber fleine Rinber ins Saus, mir wieber, wo ich ihn boch jest fo auf Liebe gu haben ichienen und icon berausgefüttert und bon oben ihren Untheil gang felbfiverftanblich bis unten fauber in Stand gefett auch von Mamfell einforberten und habe. Wenn bas nicht war', Rinder, einheimften. teine gehn Pferbe brachten mich bon Darüber ift unfere talte Damfell hier, wo 3hr boch alle fo fchredlich alt und mube geworben, aber ihr ungezogen feib und es mir bas berg berg ift weit und warm geblieben

> ftand verlaffen foll." Mamfells Beiratheplanen. Der Da- bie fleinen Rinber im Saufe juft gelergefelle hatte es fo eilig, baß fie fund gepflegt hatte. ftedt im feinften Dugenb hemben bas ten, talten Mamfell.

Spartaffenbuch mitten bagwifden. Co zogen fie miteinander in bie Stabt, und alle Barme und Bemuthlichteit ichien mit ber talten Reichthum. Dummheit, - id bin boch Mamfell aus unferem Saufe fortges jewiß jefund un hab' boch nifcht." gogen. Aber ehe wir auch nur angefangen hatten uns an biefen unleibigen Buftand gu gewöhnen, war bie und ber Bater halt ihm feine Gunben talte Mamfell wieder ba. Gines bor. "Ich verftebe nicht, Fritiden, Morgens schmedte ber Raffe fo gut wie bu fo ungezogen fein tannft. Saft wie nie feit ihrem Beggeben. Da bu bas vielleicht bei mir gefeben, als fand es fich, bag fie ihn eigenhandig ich fo alt war wie bu?"

"3d war wohl ein bifichen gu alt Aber als ber Maler fie bann beira- fur ibn", fagte Die talte Mamfell, wohl fein altes Berg nicht fo an Die Cache mar biefe: Die falte einen Schonen, Jungen hangen. 2118

fie bann eines Tags geftorben, an Aber biesmal war's ernft mit einer Rinberfrantheit, von ber fie

faum Zeit für all ihren Abichiebs | Und ba ift feins bon ben großen war ich breimal mit bem Obertellner ichmers fanb. Ihre Bafcheaussteuer Rinbern bes Saufes braufen in ber "Ja, wenn Gie wußten aber perlobt, immer mit einem anbern na= lag ohnehin feit Jahren fir und fer= weiten Welt, bem nicht immer wieber tig unter bem Beitzeug in ber großen ein Deimiben tommit und die Geni-Trube, und gut verichnurt und per- fucht nach Barme und Treue ber al-

Monolog cinco Etroldice.

"Da beeft et nu: Befundheit is

Der fleine Grit ift unartig gemefen,

Der Motoridlitten.

In Petersburg fonnten Spagier-Ende faufend und braufend ein Bro. bintern Ende des Sahrzeuges angepeller durch die Luft wirbelte und fo bracht. Die Berfuche waren fo gun. war die "neue" Erfindung eines In- ten in den nächsten Tagen eine große rechter Schraubenichlitten, ber ausge- | nach Dosfau.

zeichnet zu arbeiten ichien. Das Beftell ruht auf 2 Baar Schienen ober Schlittenbahnen, bon denen bas borganger in den Stragen ein unge- bere Paar beweglich ift und gum wöhnliches Gefährt beobachten, eine Lenken des Schlittens dient. Der Art Schlitten, an beffen hinterm Motor und die Luftichraube find am das Fahrzeug vorwärts trieb. Es ftig, daß mit dem Schraubenschlitgenieurs, die hier in der Pragis Fahrt unternommen werden foll, ihre erfte Brobe ablegte, ein regel- wenn es gelingt, von Betersburg



Der Rotor ichlitten.